Integrierte Gesamtschule Osnabrück
Die richtige Schule für unser Kind?

Die drei Buchstaben IGS sind die Abkürzung für **I**ntegrierte **G**esamt-**S**chule. Integrierte Gesamtschulen sind Regelschulen, arbeiten aber nach einer besonderen pädagogischen Konzeption. Sie haben den gesetzlichen Bildungsauftrag, ihren Schüler*innen eine grundlegende, erweiterte oder breite und vertiefte Allgemeinbildung zu vermitteln und ihnen eine individuelle Schwerpunktbildung entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu ermöglichen. Deswegen entfällt die Trennung der Schulformen Hauptschule, Realschule und Gymnasium. Von Klasse 5 bis Klasse 10 werden die Schüler*innen gemeinsam unterrichtet. Dahinter steht die pädagogische Grundüberlegung, dass eine Entscheidung über den weiteren Bildungsweg eines Kindes nicht mit dem Eintritt in die 5. Klasse, sondern erst im Verlauf der weiteren Schul- und Entwicklungszeit getroffen werden kann.

Gemäß den Leitideen der IGS – Verschieden sein, Gemeinsam lernen, Erfolgreich sein – versteht sich die IGS Osnabrück als Ort, an dem für alle Schüler*innen ein anregender und angenehmer, fördernder und herausfordernder Ort des Lernens geschaffen wird.
Die IGS ist daher die richtige Schule für jedes Kind.

Die individuelle Lernentwicklung steht im Vordergrund

Kinder sind im Hinblick auf ihre Entwicklung, ihr Lern- und Arbeitstempo sowie ihre Interessen und Vorlieben sehr unterschiedlich. Um gleichzeitig verschiedene Schullaufbahnen zu ermöglichen, wird jede*r einzelne Schüler*in durch ein flexibles Differenzierungssystem gefördert. Die Schüler*innen der IGS Osnabrück werden

- ab der 7. Klasse in Englisch und Mathematik
- ab der 8. Klasse in Deutsch und
- ab der 9. Klasse in den Naturwissenschaften

verschiedenen Anforderungsniveaus zugeordnet.

So kann jedes Kind, begleitet von vielfältigen Förder- und Fordermaßnahmen, eigene Leistungs- und Interessenschwerpunkte entwickeln und am Ende der Schulzeit je nach der persönlichen Lernentwicklung den Hauptschulabschluss, den Realschulabschluss oder die allgemeine Hochschulreife (Abitur) erhalten.

Die Entscheidung für einen Bildungsgang und eine Schullaufbahn fällt nicht für alle Schüler*innen einheitlich zum gleichen Zeitpunkt. Die Schullaufbahn richtet sich nach der individuellen Lernentwicklung.

Keine Abstufung auf eine andere Schule

Die Lehrer*innen der IGS verlangen von ihren Schüler*innen Anstrengungsbereitschaft und Leistungswillen.

Dabei steht das einzelne Kind mit seinen individuellen Lernvoraussetzungen, seinen persönlichen Stärken und Schwächen im Mittelpunkt aller pädagogischen und erzieherischen Bemühungen. Diese zielen darauf ab, bei den Heranwachsenden Freude am Lernen zu entwickeln und sich selbst dafür verantwortlich zu fühlen, durch zielgerichtetes Arbeiten Lernfortschritte zu erreichen. Sitzenbleiben oder in eine andere Schule abgestuft zu werden, gibt es in der IGS nicht.

Alle Abschlüsse sind möglich

Alle Schüler*innen können - nach entsprechend erbrachten Leistungen - an der IGS Osnabrück alle Abschlüsse erreichen:

Abschlüsse der gymnasialen Oberstufe	**Allgemeine Hochschulreife (Abitur)** **Fachhochschulreife (schulischer Teil)**
Abschlüsse nach Klasse 10	**Erweiterter Sekundarabschluss I** **Sekundarabschluss I Realschulabschluss** **Sekundarabschluss I Hauptschulabschluss**
Abschluss nach Klasse 9	**Hauptschulabschluss** **Förderschulabschluss**

Neben dem Fach Englisch als verpflichtende Fremdsprache für alle Schüler*innen besteht die Möglichkeit ab der Jahrgangsstufe 6 Französisch oder Spanisch als 2. Pflichtfremdsprache zu wählen. Schüler*innen, die keine 2. Fremdsprache belegen, wählen einen Wahlpflichtkurs. Das Fach Latein ist ab der Jahrgangsstufe 11 wählbar.

Oberstufe mit Profil – Oberstufe mit Klasse
Abitur an der IGS Osnabrück

Am Ende der 10. Klasse erhalten die Schüler*innen einen der Sekundarabschlüsse I. Schüler*innen, die in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Naturwissenschaften im Jahrgang 10 an den Kursen mit erhöhten Anforderungen erfolgreich teilgenommen haben und einen entsprechenden Notendurchschnitt erreichen, erhalten den Erweiterten Sekundarabschluss I. Mit diesem Abschluss werden sie in die Einführungsphase (Klasse 11) der gymnasialen Oberstufe versetzt. Nach der Einführungsphase erfolgt die Versetzung in die zweijährige Qualifikationsphase der Oberstufe (Klasse 12 und 13).

In der Qualifikationsphase wählen die Schüler*innen an der IGS Osnabrück eines der vier Profile *SprachRaum*, *Verantwortung und Identität*, *Menschen.Leben.Kultur* und *Wissen.schaf(f)t Nachhaltigkeit*. Die Bildung von Profilklassen ermöglicht ein fächerübergreifendes und projektartiges Lernen und Arbeiten in fester Gemeinschaft.

Teamschule und Kooperationen

Die Betreuung der fünf Klassen eines Jahrgangs übernimmt ein festes Team von Lehrer*innen, in dem Lehrkräfte aus allen Lehrämtern tätig sind.

Die Arbeit in multiprofessionellen Teams ist an der IGS Osnabrück ein zentraler Baustein bei der Begleitung der Schüler*innen während ihrer Schulzeit. Lehrkräfte, Schulsozialarbeit und pädagogische Mitarbeiter*innen arbeiten hierbei eng miteinander zusammen.

Die IGS Osnabrück ist vernetzt mit zahlreichen Kooperationspartnern. Hierzu zählen insbesondere die Kooperationen mit der Universität Osnabrück, dem Museum Industriekultur, dem Theater Osnabrück, dem Westwerk und mehreren Sportvereinen und Firmen. Zudem gibt es regelmäßige Austauschprogramme mit Schulen aus mehreren europäischen Ländern und aus den USA.

Leistungsbeurteilungen

In der IGS Osnabrück werden die Schulleistungen in den Klassen 5 bis 8 kompetenzorientiert in Lernentwicklungsberichten mitgeteilt. Auf Zensuren wird verzichtet.
Sie haben die Aufgabe,

- die Eltern darüber zu informieren, was in jedem Fach unterrichtet wurde und auf welchem Leistungsstand sich ihr Kind befindet,
- zu zeigen, was bereits gelernt wurde und wo das Wissen noch Lücken aufweist.

In den Schuljahren 9 bis 10 und in der Oberstufe erhalten die Schüler*innen Zeugnisse mit Zensuren.

Über die Lernentwicklungsberichte und Zeugnisse hinaus finden regelmäßig zwischen Eltern, Schüler*innen sowie den Lehrkräften Gespräche zur individuellen Lernentwicklung statt. Auf der Grundlage der Lernentwicklungsberichte wird hierbei gemeinsam besprochen wie die Lernentwicklung ihres Kindes optimiert werden kann.

Die Tagesstruktur an der IGS Osnabrück

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.45 Uhr	**Offener Anfang**				
08.15 Uhr	**Morgenkreis** und Fachunterricht beim Klassenlehrer (hier Gesellschaftslehre)	Deutsch	Englisch	Werkstatt AWT/MU/KU	Naturwissenschaften
09.30 Uhr		Organisationspause			
09.35 Uhr		**Individuelle Lernzeit (ILZ)**			
10.20 Uhr	Pause				
10.45 Uhr	Sport	Religion	Gesellschaftslehre	Mathematik	Englisch
12.00 Uhr	**gemeinsame Mittagspause – ggf. Bläserprofil an zwei Tagen nach dem Essen**				
13.15 Uhr	Werkstatt AWT/MU/KU	Mathematik	Naturwissenschaften	Deutsch	**Klassenrat** (bis 14.00 Uhr)
14.30 Uhr	Pause				
14.45 Uhr 16.00 Uhr	Werkstatt AWT/MU/KU			AG oder **Bläserprofil**	

Beispielplan einer 5. Klasse

Die einzelnen Unterrichtsblöcke sind jeweils 75 Minuten lang. In der 45-minütigen Individuellen Lernzeit sollen die Schüler*innen lernen, selbstorganisiert an Aufgaben aus den verschiedenen Fächern zu arbeiten. In dieser Zeit haben die Lehrer*innen die Möglichkeit, die Lernenden individuell zu fördern und zu beraten.

Die Mittagspause hat einen zentralen Stellenwert in unserem pädagogischen Alltag. In den Schuljahrgängen 5 bis 7 essen alle Schüler*innen gemeinsam im Klassenverband mit ihren Lehrer*innen in der Mensa.

Die IGS Osnabrück ist eine Ganztagsschule. Der Unterricht beginnt morgens mit dem offenen Anfang von 7.45 Uhr bis 8.15 Uhr. Unterrichtsende ist um 14.30 Uhr oder um 16.00 Uhr. In den unteren Jahrgangsstufen haben die Schülerinnen und Schüler aktuell an zwei Tagen Pflichtunterricht bis 16.00 Uhr. Zum Pflichtunterricht zählt auch eine Arbeitsgemeinschaft (AG) bzw. alternativ ab dem 2. Halbjahr das Bläserprofil. Die AG kann am Dienstag, Donnerstag oder Freitag gewählt werden. Insgesamt gibt es für Jahrgang 5 zurzeit über 30 Angebote. Möglich ist es auch, an mehr als einem Tag eine AG zu belegen.

Schüler*innen, die ein Musikinstrument erlernen und gemeinsam in einem Orchester spielen möchten, können ab dem 2. Halbjahr der 5. Klasse das **vierstündige Bläserprofil** in Kooperation mit der Musik- und Kunstschule anwählen.

Digitales Lernen und handyfreie Schule

Eine von vielen Aufgaben der Schule ist die digitale Bildung. Bereits in den Jahrgängen 5 und 6 erlernen die Schüler*innen in einer „PC-Werkstatt“ den altersgemäßen Umgang mit digitalen Endgeräten. In den Jahrgängen 7 und 8 werden in den verschiedenen Fächern regelmäßig Unterrichtsprojekte mit den schuleigenen iPads durchgeführt. Ab der Jahrgangsstufe 9 erfolgt der kontinuierliche unterrichtliche Einsatz von iPads.

Durch den zielgerichteten Einsatz digitaler Medien an der IGS Osnabrück lernen die Schüler*innen sich in einer zunehmend digitalen Welt sicher zurechtzufinden und zukünftige Entwicklungen im Rahmen wachsender digitaler Möglichkeiten reflektiert und aktiv zu gestalten. Die **IGS Osnabrück** ist hierbei **seit der Gründung im Jahr 2010** in der Sekundarstufe I eine **handyfreie Schule**.

Anmeldeverfahren

Anmeldeformulare erhalten Sie im Sekretariat der IGS oder im Internet. Dem Anmeldeformular ist das letzte Zeugnis aus Klasse 4 (1. Halbjahr) im Original beizufügen.
Die Anmeldungen finden an den fünf Schultagen vom

Montag, 20. April 2026 bis
Freitag, 24. April 2026 statt.

Die genauen Uhrzeiten sind der Homepage zu entnehmen.

Weitere Informationen

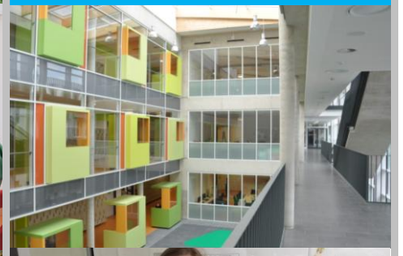
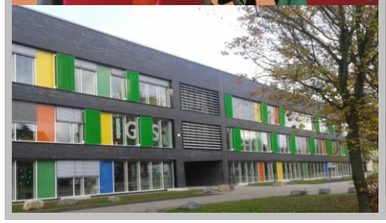
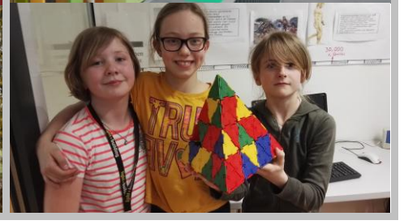
<u>Tag der offenen Tür</u>

Freitag, 27. Februar 2026 von 15.30 bis 18 Uhr

Unter dem Motto „Die IGS zeigt sich“ öffnet sich die IGS für alle Schüler*innen der 4. Grundschulklassen und ihre Eltern. Schüler*innen und das Lehrerkollegium der IGS geben einen vielfältigen Einblick in das gemeinsame Lernen und Leben an der IGS Osnabrück.

So erreichen Sie uns

IGS Osnabrück; Eversheide 18; 49090 Osnabrück
Tel.: 0541 - 323 862 00; Fax.: 0541 - 323 862 99
info@igs-osnabrueck.de www.igs-osnabrueck.de

IGS Osnabrück

Verschieden sein
Gemeinsam lernen
Erfolgreich sein